

PRESSEMITTEILUNG

Klimaschutz nimmt in deutschen Kommunen hohen Stellenwert ein

Deutschlandweit haben Bürger:innen und Kommunen das Thema Klimaschutz erkannt und räumen ihm insgesamt einen hohen Stellenwert ein. Treibhausgasbilanzen werden erstellt, Klimaziele festgelegt und Klimaschutzkonzepte umgesetzt. Dennoch wünschen sich die Deutschen ein deutliches „Mehr“ in Sachen Klimaschutz.

Gütersloh, 28. Januar 2021. Der Klimaschutz nimmt im Bewusstsein der Bevölkerung einen hohen Stellenwert ein. Das ist das zentrale Ergebnis einer repräsentativen Bevölkerungsbefragung, die das Meinungsforschungsinstitut KANTAR und das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu) im Auftrag der Bertelsmann Stiftung durchgeführt haben. So gibt mehr als die Hälfte der befragten Bürger:innen (55 Prozent) in der Bevölkerungsbefragung an, dass sie die Folgen des Klimawandels bereits heute in ihrer Stadt oder Gemeinde spüren. Nur noch ein Fünftel geht davon aus, dass die Folgen des Klimawandels erst in 30 Jahren, später oder nie spürbar werden.

Zwei Drittel der Befragten sehen den Klimawandel als Bedrohung an (67 Prozent) – vor allem Menschen mit geringem Haushaltseinkommen und mit höheren Bildungsabschlüssen artikulieren eine negative Betroffenheit beziehungsweise Sorge. Rund ein Drittel der Befragten (29 Prozent) sind der Meinung, dass durch die Klimaveränderungen Ungleichheiten innerhalb der Bevölkerung entstehen könnten. Mehr als die Hälfte der befragten Bürger:innen gibt allerdings auch an, dass ihre Kommune den Themen Klimaschutz (55 Prozent) und Klimaanpassung (54 Prozent) jeweils nur einen mittleren Stellenwert einräume. Nur jede vierte Kommune messe dem Thema Klima eine hohe Bedeutung bei, meinen die Bürger:innen.

Die Befragung hat außerdem ergeben, dass ein großer Teil der Bürger:innen mit den kommunalen Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung noch unzufrieden ist. Fast die Hälfte aller Deutschen halten sowohl den Stellenwert des Klimaschutzes (46 Prozent) als auch der Klimaanpassung (44 Prozent), den ihre Kommune den Themen politisch einräumt, für zu gering. Jede:r dritte Bürger:in nannte beispielsweise den Wunsch nach anderen beziehungsweise neuen kommunalen Verkehrsangeboten und -konzepten.

Bürger:innen wünschen sich mehr Klimaschutz

Die Bürger:innen haben also konkrete Erwartungen an ihre Kommune und wünschen sich ein „Mehr“ in Sachen Klimaschutz. Wenn sie von Politik und Verwaltung vor Ort beteiligt werden, sind sie auch bereit, die Maßnahmen zu unterstützen. Durch Informations- und Beratungsangebote sowie Förderprogramme können die Kommunen die Menschen vor Ort zum Handeln motivieren.

„Die Kommunen sollten die Erwartungen und Einstellungen ihrer Bürger:innen nutzen und alle Akteure auf dem Weg zu mehr Klimaschutz einbeziehen und mitnehmen“, sagt Brigitte Mohn, Vorstandsmitglied der Bertelsmann Stiftung. „Klimaschutz und Klimaanpassung sind gesamtgesellschaftliche Aufgaben und müssen als solche wahrgenommen werden.“

Kommunen haben Stellenwert von Klimaschutz erkannt und handeln

Dabei haben auch die Kommunen laut eigenen Angaben den Stellenwert des Themas erkannt und machen bereits viel für Klimaschutz. Das hat 2020 eine Kommunalbefragung des Deutschen Instituts für Urbanistik (Difu) ergeben, an der sich 200 Kommunen aus ganz Deutschland beteiligt haben. 87 Prozent der Kommunen geben an, über ein Klimaschutzkonzept zu verfügen. In 82 Prozent aller befragten Kommunen existiert ausgewiesenes Klimaschutzpersonal in den Stellenplänen. Das sind 14 Prozent mehr als 2016. Und 61 Prozent der befragten Kommunen haben eine ressortübergreifende Arbeitsgruppe „Klimaschutz“. 80 Prozent der Kommunen haben bereits eine kommunale Treibhausgasbilanz erstellt.

„Das Thema 'Klima' ist inzwischen Chefsache und Querschnittsaufgabe in den deutschen Kommunen geworden“, erklärt Kirsten Witte, Kommunalexpertin der Bertelsmann Stiftung. „Kommunen sind ein entscheidender Hebel, etwas zu bewirken. Sie leisten einen relevanten Beitrag zu mehr Klimaschutz.“ Das zeigen auch die von 2008 bis Ende 2019 im Rahmen der Kommunalrichtlinie der Nationalen Klimaschutzinitiative geförderten rund 16.650 Projekte in mehr als 3.650 Kommunen.

Kommunen gehören in Deutschland mit zu den aktivsten Klimaschützern. Auch wenn sich ihr Beitrag zum nationalen Minderungsauftrag nur schwer exakt quantifizieren lässt, können Kommunen viel erreichen, wenn sie vermehrt dazu übergehen, den Klimaschutz ressortübergreifend in ihren festen Aufgabenbestand zu integrieren.

Zusatzinformationen

Das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu, Berlin) hat im Auftrag der Bertelsmann Stiftung den Bericht 2020 zum Monitor Nachhaltige Kommune erstellt, der sich mit der Rolle der Kommunen beim Klimaschutz und in der Klimaanpassung im Sinne der Agenda 2030 der Vereinten Nationen beschäftigt. Für den Bericht wurde im September 2020 eine repräsentative telefonische Bevölkerungsbefragung von KANTAR in Zusammenarbeit mit dem Difu durchgeführt. Die Grundgesamtheit bildete die deutschsprachige Bevölkerung aller Privathaushalte ab 14 Jahren. Stichprobengröße waren 1.020 Personen.

Zusätzlich beteiligten sich 200 Kommunen aus ganz Deutschland an der Kommunalbefragung des Difu im Jahr 2020, deren Ergebnisse in den Bericht eingeflossen sind. Der Monitorbericht wird im Rahmen des Projektes „Agenda 2030 – Nachhaltige Entwicklung vor Ort“ der Bertelsmann Stiftung jährlich zu wechselnden Themen veröffentlicht.

Unsere Experten: **Oliver Haubner, Telefon: 0 52 41 81 81 119**
E-Mail: oliver.haubner@bertelsmann-stiftung.de

Marc Wolinda, Telefon: 0 52 41 81 81 438
E-Mail: marc.wolinda@bertelsmann-stiftung.de

Über die Bertelsmann Stiftung: Menschen bewegen. Zukunft gestalten.

Die Bertelsmann Stiftung setzt sich dafür ein, dass alle an der Gesellschaft teilhaben können – politisch, wirtschaftlich und kulturell. Unsere Themen: Bildung, Demokratie, Europa, Gesundheit, Werte und Wirtschaft. Dabei stellen wir die Menschen in den Mittelpunkt. Denn die Menschen sind es, die die Welt bewegen, verändern und besser machen können. Dafür erschließen wir Wissen, vermitteln Kompetenzen und erarbeiten Lösungen. Die gemeinnützige Bertelsmann Stiftung wurde 1977 von Reinhard Mohn gegründet.

Weitere Informationen: www.bertelsmann-stiftung.de